



Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/BNU/04/2019) vom 18.11.2019

Anwesend:

Mitglieder

Dr. Erik Christensen

Jörg Fister

Karl-Heinz Geest-Hansen

Gabriele Heitmann

zugleich Protokollführerin

Michael Hildebrandt

Ulrike Schneider

Gäste

Angela Maaß

Bürgermeisterin

Presse

Mara Illgner

Probsteier Herold

Abwesend:

Mitglieder

Alexander Kolberg

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 18.09.2019
4. Pflege von Bäumen: Sachstand
5. Spielplatz Mecklenburger Straße
6. B-Plan Nr.13: Anlage der Parkplätze, Baumscheiben und Grünflächen
7. Ausgleichsfläche und Wegränder: Nutzung, Pflege und Anschaffung eines neuen Mähfahrzeuges
8. Einwohnerfragestunde

9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Teilnehmenden und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine Einwände und Wünsche.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 18.09.2019

Die Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 18.09.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Pflege von Bäumen: Sachstand

Herr Fister berichtet:

- Die Eiche von Fam. Bumann, Wulfsdorfer Weg, wurde von Experten der UNB und der Landwirtschaftskammer begutachtet. Sie ist im unteren Stammbereich marode. Der Totholzanteil in der Krone ist erheblich größer geworden. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Der Baum muss so reduziert werden, dass keine Gefahr mehr von ihm ausgeht. Der Stumpfen soll jedoch nach Möglichkeit erhalten bleiben, da er einen großen ökologischen Wert hat.
- Herr Fister und Herr Dettmer haben am Petersberg die Pappeln begutachtet. Bis auf eine Pappel, die gefällt werden muss, wiesen die anderen Bäume eine gute Vitalität aus, so dass bei diesen nur das Totholz zu entnehmen ist.
- Die Pappeln in Richtung Wulfsdorf sind in einem guten Zustand, sie sollten aber jährlich in Augenschein genommen werden.
- Die Kastanie am Wendehammer des Kellerrehms soll entfernt werden, ein Feldahorn soll als Ersatz gepflanzt werden.
- Eine baumpflegerische Behandlung der im Steinkamp befindlichen Linde kann erst im nächsten Jahr erfolgen, da in diesem Jahr keine ausreichenden Mittel dafür zur Verfügung stehen.
- Die Linden im Wulfsdorfer Weg von Fam. Biermann und zwei Linden in Röbsdorf sollen von Herrn Dettmer auf ihren Zustand hin begutachtet werden.
- Herr Berg vom Bauhof Probsteierhagen, machte auf die Obstbäume in Röbsdorf aufmerksam, diese müssen beschnitten werden.

TO-Punkt 5: Spielplatz Mecklenburger Straße

Anwohner, deren Grundstücke an den Spielplatz angrenzen, haben wegen der Sicherheit einiger Kirschbäume Bedenken. Diese Bedenken werden ernst genommen und somit Maßnahmen eingeleitet. Es wird eine Kirsche abgenommen, bei einer anderen Kirsche wird ein großer Ast entfernt. Eine Begutachtung zweier Traubenkirschen soll bei Belaubung im nächsten Frühjahr / Sommer stattfinden.

TO-Punkt 6: B-Plan Nr.13: Anlage der Parkplätze, Baumscheiben und Grünflächen

Ortstermin im Dabeler Ring (Bürgermeisterin Fr. Maaß):

- Der Wall an der Straße Dabeler Ring 1 war zu sehr geglättet, dadurch brüchig. Er wird von der Fa. Bargholz in Ordnung gebracht.
- Über die Baumscheibenflächen und deren Bepflanzung muss noch beraten werden, Storchnabel bietet sich aber auf den kleineren Flächen an. Zur Diskussion steht, die beiden großen Scheiben mit samenhaltigen Boden zu impfen.

Baugebiet Wulfsdorfer Weg:

Die öffentlichen Parkplätze sollten nicht fest versiegelt werden. Im Bau- und Umweltausschuss wurde darüber noch nicht beraten. Hierzu gäbe es die Möglichkeiten, auf breite Fugen oder Rasengittersteine zurückzugreifen. Um diesen Punkt zu erörtern, möchte sich die Bürgermeisterin mit Herrn Bargholz kurzschließen und für eine Lösung sorgen.

Über die Behandlung der Baumscheiben gilt nach dem Umweltbericht Kap. 8, Grünordnerische Festsetzungen, S.37, 8.2 Baumpflanzungen: „Die offene Vegetationsfläche ist bei Bedarf gegen das Befahren mit Kraftfahrzeugen zu sichern und extensiv zu pflegen, so dass sich eine Gras- und Krautflur entwickeln kann.“

TO-Punkt 7: Ausgleichsfläche und Wegränder: Nutzung, Pflege und Anschaffung eines neuen Mähfahrzeuges

Ausgleichsflächen im Trensahl:

1. Der Wanderweg parallel zur Eisenbahn: Hierzu wird vorgeschlagen, ihn wie bisher regelmäßig zu mähen.
2. Die Fläche oberhalb des Wanderweges: Für diese Fläche ist es sinnvoll, sie 1-2x im Jahr zu mähen oder zu beweiden.
3. Die Fläche zwischen dem Kreisel und dem Regenrückhaltebecken:
Diese Fläche ist von den Gemeindearbeitern mit hochgestelltem Rasenmäher gemäht worden. Der Arbeitsaufwand ist dabei sehr hoch. Das Mähgut bleibt dabei liegen. Für diese Fläche ist es sinnvoll, sie 1-2x im Jahr zu mähen oder zu beweiden.

Ausgleichsflächen in Röbsdorf:

Das Gelände der ehemaligen Hofstelle und die Obstwiese müssten 1-2x im Jahr gemäht oder beweidet werden.

Nutzung, Pflege, Anschaffung eines neuen Mähfahrzeuges:

Ein Fahrzeug wurde in Angeln besichtigt: Mähwerk mit Mulchfunktion, Aufnahme erfolgt durch einen Saugrüssel, es wird von einem Trecker gezogen, es ist sehr teuer.

Es wird festgestellt, dass dieses Fahrzeug ökologisch bedenklich ist und für die Bewirtschaftung der sensiblen Ausgleichsflächen nicht geeignet ist.

Schafe

Frau Mareike Schmuhl hat mit ihren 13 Schafen einzelne Flächen in der Gemeinde beweidet. Hierzu arbeitet sie eng mit dem Beirat und der Gemeinde zusammen, welches für beide Seiten vorteilhaft ist.

Momentan wird die Fläche in der Verlängerung des Bürgerwaldes von ihren Schafen beweidet. Hier machen den Schafen die Brombeerranken Probleme, da sie mit ihrer Winterwolle daran hängen bleiben. An einer Lösung wird gearbeitet.

Der Beirat hält es für günstig, wenn die Schafe von Frau Schmuhl alle Ausgleichsflächen zwischen Anfang Juni und Ende September 2 x in zeitlichem Abstand nach Absprache mit der Gemeinde beweidet würden. Frau Schmuhl ist bereit dazu.

TO-Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Keine Meldungen.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Neubürger im Baugebiet Wulfsdorfer Weg

Eine Handreichung für die Neubürger ist in Arbeit. Ein Entwurf ist bereits fertiggestellt. Herr Lüneburg erstellt dafür das Layout.

Orchideenwiese

Herr Christensen berichtete, dass die Beete am Dorfplatz mit mehrjährigen Stauden besetzt werden. Des Weiteren ist die sog. Orchideenwiese am Passader See von Herrn Scheibner gemäht worden. Hierzu benutzte Herr Scheibner ein eigens für solche Arbeiten geeignetes Mähfahrzeug.

Entsorgung von Grünschnitt

Drei Standorte wurden als Beispiele genannt: Schönberg, Kiel -Hasselfelde, Rastorf

Baumpflanzung

Am 23.11.19 ab 10:00 Uhr lädt Herr Fister zu einer Baumpflanzung am Ende des Zweiplattenweges gegenüber der Schule, der am Haus der Familie Berg entlang führt, ein.

Kontrolle von Bäumen, die von der Gemeinde gepflanzt wurden

Die Bäume im Schlosspark werden regelmäßig kontrolliert, berichtet die Bürgermeisterin.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

gesehen:

gez. Dr. Erik Christensen
- Beiratsvorsitzender -

Gabriele Heitmann
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -